

Advent, Advent, was tun, wenn es brennt?

24.11.2011, 11:22 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *E.P.P.-Eberl-Pacan Projekt GmbH*



Erhöhte Brandgefahr durch Kerzen und offenes Feuer

In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Feuerwehr besonders gefordert.

Adventskränze, Gestecke, Kerzen am Christbaum, fast überall leuchten kleine Flammen in Wohnungen und Häusern. In der kalten Jahreszeit sollen sie für eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

Doch nicht selten werden gerade diese vermeintlich kleinen Lichter zur echten Gefahr. Viel zu oft brennt mehr, als nur ein besinnliches Lichtlein.

Das Brandrisiko steigt besonders dann, wenn Gestecke und Nadelbäume nicht mehr frisch sind. Trockene Tannenzweige brennen wie Zunder", warnt Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Im Dezember 2010 gab es - nach Angaben der Versicherungswirtschaft - an die 12.000 Feuerschäden. Wer also nicht aus Schaden klug werden möchte, sorgt vor.

Wichtig: Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen:

Ein Forum für den Brandschutz: http://www.brandwende.com/index.php?article_id=41

Kerzen und Wunderkerzen

- * Kerzen stets auf eine nicht brennbare Unterlage stellen, möglichst weit von brennbaren Gegenständen
- * Kerzen nie unbeaufsichtigt abbrennen
- * Kerzen am Weihnachtsbaum so anbringen, dass zu Zweigen genug Abstand bleibt
- * Kerzen stets von hinten nach vorn und von oben nach unten anzünden

- * löschen der Kerzen in umgekehrter Reihenfolge.
- * brennen Sie Wunderkerzen nie in unmittelbarer Nähe zum Weihnachtsbaum ab
- * abgebrannte Wunderkerzen nur auf nichtbrennbare Unterlage oder in einem geschlossenen Metalleimer entsorgen

Adventskränze und Weihnachtsbäume

- * den Weihnachtsbaum so aufstellen, dass er sicher und in ausreichender Entfernung zu brennbaren Gegenständen steht
- * nichtbrennbare Unterlagen für Adventskränze und -gestecke verwenden
- * Kränze oder Gestecke nicht in die Nähe von Wärmequellen stellen

Geeignete Löschmittel bereithalten

- * Eimer oder Bodenvase mit Wasser
- * Sprühflaschen
- * einen kleinen Feuerlöscher
- * eine Löschdecke

Lichterketten und Glühbirnen

- * Lichterketten und Glühbirnen nicht zu nah an leicht brennenden Gegenständen, wie Stroh-Sternen oder Papier-Dekorationen, anbringen
- * defekte Glühbirnen nur gegen Glühbirnen der zugelassenen Wattstärke austauschen.
- * stärkere Glühbirnen entwickeln eine höhere Hitze, die zu Bränden führen kann.
- * falsche Glühbirnen benötigen zu viel Energie, dünne Stromkabel können sich überhitzen und Schwelbrände auslösen
- * geeignete Lichterketten und Lichtschläuche unterliegen einer Kennzeichnungspflicht. Keine Lichterkette ohne ein solches Zeichen kaufen.

Weihnachtsküche

- * brennendes Fett in der Pfanne oder Friteuse nie mit Wasser löschen
- * im Falle eines Falles den Deckel auf Topf oder Pfanne legen und das Behältnis von der Herdplatte nehmen

Feuerwehr

- * zögern Sie in keinem Fall, die Feuerwehr unter 112 zu rufen

Außenbeleuchtung: Nicht jeder Lichtschlauch geeignet

* Sollten Sie Ihr Haus auch von außen mit der passenden Deko weihnachtstauglich gemacht haben oder machen wollen, achten Sie bei der Anschaffung von Lichtschläuchen und weiterer Dekoration unbedingt darauf, dass diese auch für den Außengebrauch geeignet ist. Damit vermeiden Sie böse Überraschungen. Fragen Sie im Zweifelsfall im Fachhandel nach.

Portrait

Als Architekten und Ingenieure Brandschutz sind wir auf den Bereich "Vorbeugender Brandschutz" spezialisiert und

erstellen Brandschutzgutachten und Brandschutznachweise.
Seit 2011 betreuen wir Bauvorhaben hinsichtlich der brandschutztechnischen Bau- und Objektüberwachung.
Ein besonderes Anliegen ist uns dabei der "Brandschutz im Holzbau" und wir freuen uns täglich über neue Herausforderungen.

News-ID: 589956 • Views: 1740 (Stand: 10.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/589956/Advent-Advent-was-tun-wenn-es-brennt.html>